

NEU ERSCHIENEN

Fritz Schenk: „Im Vorzimmer der Diktatur“. Der heute 33jährige Autor, von 1952 bis 1957 persönlicher Referent des damaligen Chefs der DDR-Plankommission Bruno Leuschner, veröffentlichte 1960, drei Jahre nach seiner Flucht in den Westen, die Dokumentation „Magie der Planwirtschaft“. Mit seinem zweiten, autobiographischen Buch will Schenk nun vor allem beschreiben, wie er „zum Funktionär geworden“ ist. Sein sachlich-informativer Erlebnisbericht läßt den merkwürdigen Schluß zu, daß Schenks kommunistische Karriere immer dann steil nach oben schnellte, wenn er mit den Partei-Instanzen in Konflikt geraten war. Am Anfang seiner Laufbahn in der Plankommission vertraut ihm ein oppositioneller Freund an: „Wenn mehr Genossen, die wie wir denken, in höchsten Stellen tätig wären, ließe sich bestimmt diese oder jene Maßnahme mildern oder sie würde gar nicht beschlossen.“ Schenk: „Das leuchtete mir ein.“ (Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln; 416 Seiten; 16,80 Mark.)

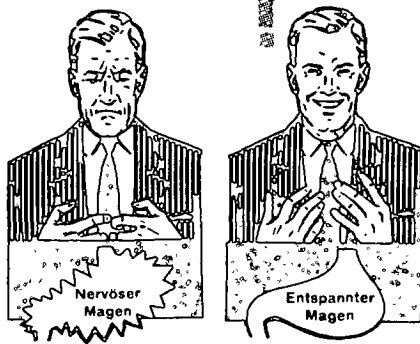
Alfred Andersch: „Wanderungen im Norden“. Dem Nachwort zufolge hat der „Rote“-Autor die Wanderungen, die er beschreibt, selbst gemacht. Dennoch will er nicht mit jenem Ken identifiziert werden, der im Buch seine Familie vom idyllischen Forellenfang zu lebensgefährlichen Polarkreis-Expeditionen führt. Den handfesten Abenteuern sind geruhige Betrachtungen über Descartes und die nordische Stabkirche, über Schwedens Kunstgewerbe und den Wohlfahrtsstaat beigelegt. Diese Mischung des einstigen Funkredakteurs Andersch ergibt, was der Rundfunk-Jargon Feature nennt — ein Amalgam aus Bericht, Reflexion und Poesie, das jedoch auch in zweckentfremdeter Druckfassung attraktiv bleibt. (Walter-Verlag, Freiburg; 224 Seiten; 24,80 Mark.)

Muriel Spark: „Die Lehrerin“. Der sechste Roman der durch ihren dritten („Memento Mori“) zu Ruhm gekommenen Erzählerin handelt von der teils grotesken, teils verehrungswürdigen Miß Brodie und von deren Vorzugsschülerinnen. Er spielt in der Geburtsstadt der Verfasserin und während ihrer Schulzeit — in Edinburgh, Mitte der dreißiger Jahre. Die mehr als unkonventionelle Pädagogin Brodie, die sowohl die Glorie Mussolinis als auch ihr eigenes Liebesleben in Lehrstoff umsetzt, verliert nach und nach an Einfluß auf die heranwachsenden Zöglinge. Diese lautlose Tragödie ist unparteiisch, doch mit Zartsinn aufgezeichnet und von originellen Pubertätskomödien durchwirkt. Daten und Blickwinkel sind nach neueren Mustern kühn gemischt. (Diogenes Verlag, Zürich; 232 Seiten; 16,80 Mark.)

PROGRAMME

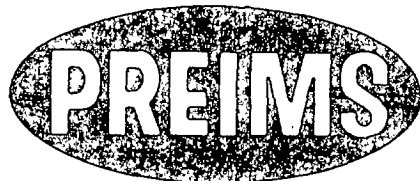
R. Piper Verlag, München. Die in Warschau und Berlin aufgewachsene, später nach Rußland emigrierte und bis 1948 in einem sowjetischen KZ inhaftierte Publizistin Wanda Bronska-Pampuch veröffentlicht im Herbst einen „Erlebnisbericht in Romanform“, in dem, laut

Völlegefühl ?



Wohlbefinden im Magen den ganzen Tag

NEU! Tonisierende Tabletten
sichern ruhige Magenerven.
Ihr Magen arbeitet normal. Sie
fühlen sich wohl den ganzen Tag.



neue
Energie
durch

Algenbad

Beleben Sie
täglich Ihre
Energie und
Spannkraft
durch das
Meeresalgen-
Schaumbad
algemarin

Schöpfen Sie
Wohlbehagen
aus den
Kräften
des Meeres

Tube DM 4,50 - Flasche DM 11,50
Familien-Flasche DM 32,-
Überzeugen Sie sich durch
eine Gratis-Probe von
SAUERBRUCH PRÄPARATE BOTTLER KG, BERLIN 31

Verlag, die Tochter eines Lenin-Freundes das „Schicksal der Revolution aus der Sicht der Altrevolutionäre und deren Kindern“ schildert. Titel: „Ohne Maß und Ende“. Von Ernst Augustin, dem Autor des 1962 mit dem Hermann-Hesse-Preis ausgezeichneten Romans „Der Kopf“, erscheint als zweites Epos „Das Badehaus“. Als „Bericht von der Banalität des Bösen“ deklarierte die heute in New York lebende Soziologin Hannah Arendt eine kritische Studie über „Eichmann in Jerusalem“. In der „Paperback“-Serie erscheinen von dem Tübinger Polit-Professor Theodor Eschenburg Untersuchungen über „Die improvisierte Demokratie“ in der Weimarer Republik, von „Zeit“-Feuilletonchef Rudolf Walter Leonhardt „Gemischte Aufsätze zum Leben der Literatur“ und eine Anthologie mit Radio-Essays von Karl Jaspers, Paul Tillich, Max Born und Adolf Portmann zum Thema „Die Hoffnungen unserer Zeit“. Die Reihe „Panoramen der modernen Welt“ bietet „20mal Lateinamerika“ aus der Perspektive des Star-Reporters von „France-soir“, Marcel Niedergang.

BESTSELLER

BELLETRISTIK

1. Hochhuth: Der Stellvertreter. Rowohlt; 8,80 Mark.
2. Bamm: Anarchie mit Liebe. DVA; 14,80 Mark.
3. Andres: Novellen und Erzählungen. Piper; 9,80 Mark.
4. Golon: Angélique, die Rebellin. Blanvalet; 25 Mark.
5. Remarque: Die Nacht von Lissabon. Kiepenheuer & Witsch; 9,80 Mark.
6. Breitbach: Bericht über Bruno. Insel; 19,80 Mark.
7. Amado: Gabriela wie Zimt und Nelken. Rowohlt; 22 Mark.
8. Solschenizyn: Ein Tag im Leben des Iwan Denissowitsch. Knauer; 9,80 Mark.
9. Nossack: Begegnung im Vorraum. Suhrkamp; 9,80 Mark.
10. Dahl: Küßchen, Küßchen! Rowohlt; 16,80 Mark.

SACHBÜCHER

1. Gräfin Dönhoff: Namen, die keiner mehr nennt. Diederichs; 12,80 Mark.
2. Parkinson: Favoriten und Außenseiter. Econ; 9,80 Mark.
3. Morton: Die Rothschilds. Knauer; 18,50 Mark.
4. Sethe: Geschichte der Deutschen. Scheffler; 12,80 Mark.
5. Djilas: Gespräche mit Stalin. Fischer; 14,80 Mark.
6. Johann: Das Paradies ist überall. Mohn; 14,80 Mark.
7. Conte Corti: Die Rothschilds. Scheffler; 19,80 Mark.
8. Leonhardt: Sowjetideologie heute II. Fischer; 3,60 Mark.
9. Stolz: Die dritte Weltmacht. Desch; 23,50 Mark.
10. Hemleben: Rudolf Steiner. Rowohlt; 2,80 Mark.